

Tiger schauen grimmig beim Bankschalter



Kunst im Busch: Franz Bucher (rechts) zeigt in der Raiffeisenbank Grabs auch den vierteiligen «Tiger orange» in «Art Print», und sein Sohn Gregor eröffnete mit seinen Worten die Ausstellung.

Bild Reto Neurauter

Die Bilder sind harmonisch, meist in warmen Farbtönen gehalten. Franz Bucher aus Weite zeigt in Grabs Arbeiten in Acryl und Mischtechnik. Aber nicht nur. Erstmals sind auch Werke in «Art Print» zu sehen. Und zwei Tiger.

Von Reto Neurauter

Grabs. – Was wollen denn zwei Tiger in der Raiffeisenbank Grabs? Nichts, auch wenn sie noch so grimmig dreinschauen. Doch eigentlich wollen sie schon etwas. Nämlich Bankkunden und Bankangestellten eine künstlerische Abwechslung bieten, wie es Daniel Meier, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Werdenberg, an der Eröffnung der Ausstellung von Franz Bucher (Weite) am Mittwochabend erklärte.

So entstehe durch Kunst eine Wechselwirkung. Es sei schon das 43. Mal, dass eine Künstlerin oder ein Künstler aus dem Werdenberg in Grabs oder in Buchs ausstelle, so Meier. «Damit wollen wir die Verbundenheit in der Kunst mit der Region manifestieren

und die entsprechende Plattform bieten», betonte er.

Diese kann auch an jeder Eröffnung die Musikschule Werdenberg nutzen. Diesmal war es das Saxophonensemble mit Musiklehrer Bernhard Klas, das für den musikalischen Rahmen besorgt war.

4000 Farben möglich

Besorgt dafür, dass die Gäste den Künstler Franz Bucher ein wenig näher kennenlernen, war dessen Sohn Gregor. Und er hatte gleich auch noch ein «Heimspiel»: Sein Ausbildungsplatz ist die Raiffeisenbank Grabs. Er nannte seinen Vater einen «sehr kreativen Menschen, der neuen Maltechniken immer sehr angetan ist». Nun eben mit «Art Print», die erstmals öffentlich zu sehen ist. «Art Print» beginnt eigentlich mit einer Bleistiftzeichnung in Schwarz-Weiss. Davon wird ein grosser farbiger Kunstdruck angefertigt.

«4000 Farben und praktisch fast jedes Format ist möglich», sagt Gregor Bucher. Diese edlen und hochwertigen Qualitätsdrucke gebe es mit Acrylglas oder auf Alu-Dibond. Und es sind wirklich spezielle Kunstwerke

und dekorativ noch zudem. Auch wenn Bucher nur deren zwei Werke in «Art Print» zeigt, die Ausstellung ist auch sehenswert wegen der übrigen Exponate.

«Ruine Hohensax» hoch acht

Da sticht wohl die mit acht verschiedenen Hintergrundfarben gestaltete «Ruine Hohensax» hervor, die Bucher stilvoll und ebenso trutzig erscheinen lässt.

Seine Landschaftsbilder wirken durch angenehme Farbtöne harmonisch, beruhigend und öffnen durch ihre Tiefe des Besuchers Blick in die schier endlose Weite. Die abstrakten Werke scheinen dagegen Buchers Verspieltheit zu offenbaren. So oder so zeigen alle diese Werke, dass der heute 56-jährige Bucher, der bei der Gemeinde Wartau als Leiter der AHV-Zweigstelle tätig ist, wohl bereits in seiner Kindheit gewusst hat, dass Zeichnen und Malen, ja Kunst im weitesten Sinn, ihn ein Leben lang begleiten wird.

Die Ausstellung in der Raiffeisenbank Grabs dauert bis zum 31. Mai. Zugänglich ist sie zu den Schalteröffnungszeiten.